

# Felix Köhler bei der EM

Ein Bericht von Benjamin Haag



*Felix Köhler (links) mit seinen Teamkollegen bei der Schüler-EM 2018*

Mit Felix Köhler von der TSG Kaiserslautern, hat es auch ein PTTV-Akteur geschafft für die Schülernationalmannschaft nominiert zu werden. Gleich vier Schüler gehören zum deutschen Nationalkader für die EM in Cluj-Napoca (Rumänien). Nominiert wurden auch Mike Hollo (TuS Fürstenfeldbruck), Hannes Hörmann (TV Hilpoltstein) und Jeromy Löffler (ASV Grünwettersbach). Der 14-jährige Felix Köhler aus Dormöschel im Donnersbergkreis gehört zu den besten nationalen Nachwuchsspielern und wurde Dritter bei den Deutschen Meisterschaften der U 15 im Frühjahr. Zum Auftakt der Meisterschaften, die vom 15. bis 24. Juli ausgespielt werden, findet der Teamwettbewerb statt, im Anschluss die Einzel- und Doppelkonkurrenzen. Vorab gab Felix (47. der europäischen Schülerrangliste) Infos zur Vorbereitung und zu seinen Zielen bei seinen ersten kontinentalen Titelkämpfen.

## **Felix, warst du von der Nominierung für das DTTB-Schülerteam überrascht?**

Ich habe mir schon fast gedacht, dass ich Chancen habe. Im Mannschaftswettbewerb werde ich wohl nicht so oft spielen. Mike Hollo wird fast immer spielen, aber ich werde auch zu meinen Chancen kommen.

## **Welche Ziele hast du bei der Europameisterschaft?**

Einzel, Doppel und Mixed spiele ich ja auf jeden Fall. Für die drei Wettbewerbe habe ich keine echten Ziele. Will einfach mal von Runde zu Runde schauen. Es hängt auch viel von der Auslosung ab. Mit der Mannschaft wollen wir in der Gruppe Erster oder Zweiter werden, das Viertelfinale ist unser Ziel. Eine Medaille zu holen wird schwer. Es gibt starke Konkurrenz aus Frankreich, Belgien und Kroatien.

**Wie sieht die Vorbereitung vor dem Turnier aus?**

Wir hatten zuerst zwei Lehrgänge in Heidelberg. Eine Woche vor dem Turnier waren wir in Düsseldorf. Am Freitag, den 13. Juli geht es los nach Rumänien. Bis dahin trainiere ich noch bei der TSG Kaiserslautern mit Lasse Becker, Christopher Enders und meinem Bruder Nico.

**Im Juni ist dein Trainer und Betreuer Ralf Weber verstorben. Was hat sich für dich geändert?**

Ich spiele bei der EM auch für ihn. Er hat sehr viel für mich getan. Als Zuschauer wird auch sein Sohn Tobias Weber und auch Bijan Khalhorifar dabei sein. Betreuen wird mich meine Nationaltrainerin Eva Jeler.

**Hat man eigentlich Heimweh, wenn man so weit weg ist von der Familie?**

Nein, eigentlich nicht. Ich habe mich längst daran gewöhnt oft von zu Hause weg zu sein. Ich bin dann auch konzentriert auf die Wettbewerbe.